



Gubernial-Verlautbarung.

Z. 1447. (2) Nr. 23798.
C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Landesguberniums in Laibach. — Bestimmung des Ranges und Titels für die durch die Auflösung des deutschen Reiches mittelbar gewordenen vormahls reichsständigen gräflichen Familien. — Seine k. k. Majestät haben mittelst allerhöchsten Cabinetts-Schreibens vom 21. September l. J. den durch Allerhöchst Ihre Mitwirkung in der siebenten Bundestags-Sitzung vom 12. März 1829 einhellig herbeygeführten Bundesbeschluss zu eröffnen geruht, daß den mediatisirten vormaligen reichsgräflichen Häusern aus denselben Rücksichten, welche bereits hinsichtlich der mittelbar gewordenen vormaligen Reichsfürsten anerkannt worden sind, ein ihrer Ebenbürtigkeit mit den regierenden Häusern angemessener Rang und Titel gewährt, und den Häuptern der vormals reichsständischen gräflichen Familien die Verleihung des Prädicats „Erlaucht“ ertheilt werde. — Zugleich haben Seine Majestät das Verzeichniß der in den k. k. österreichischen Staaten domicilirenden, ehemals reichsständischen gräflichen Häuser, auf deren jedesmaligen Chef diese Anordnung ihre Wirksamkeit zu äußern haben wird, mit dem allerhöchsten Bemerkten, daß das Verzeichniß der außerhalb der k. k. österreichischen Monarchie domicilirenden Häuser dieser Cathegorie, mit dessen Ausfertigung die Bundes-Versammlung sich noch dormal beschäftigt, nachträglich erfolgen werde, herab zu geben, und zu befehlen geruht, daß das hiernach statt habende neue Kanzley-Ceremoniel in der Art in Anwendung zu kommen hat, daß den Häuptern der mediatisirten reichsständischen gräflichen Familien von den Behörden in deren Ausfertigungen und zwar in der Anrede der Ausdruck „Erlauchtig Hoch- und Wohlgeborne Graf“ gebraucht, und im Conterte der Titel „Erlaucht“ gegeben werden soll. — Die mittelbar gewordenen ehemals

reichsständischen gräflichen Häuser, auf deren jedesmaligen Chef die allerhöchste Bestimmung Anwendung findet, und welche in der k. k. österreichischen Monarchie domiciliren, sind folgende: Harrach; Kuefstein; Schönborn-Buchheim; Stadion; Sternberg-Manderscheid; Wurmbrand. — Diese mit dem hohen Hoffkanzleydecrete vom 9. October l. J., Zahl 23375, bekannt gegebenen allerhöchsten Bestimmungen werden hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 27. October 1829.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Leopold Graf v. Welsershaimb,
k. k. Gubernial-Rath.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1445. (2) Nr. 7374.
 Vom k. k. Krain. Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß am 26. Nov. l. J., und nöthigen Falls an den darauf folgenden Tagen zu den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Stunden, die zum Verlasse des verstorbenen Pfarrvikars, Matthäus Kuchar, gehörigen Verlasseffecten, als: Vieh, Kleidungs- und Einrichtungsstücke zc. im Orte Bresovitz, gegen sogleiche Bezahlung werden veräußert werden.

Laibach am 10. November 1829.

Z. 1438. (3) Nr. 7267.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Rastner, Vormund des minderjährigen Michael Feuniker, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach den am 10. September 1829, verstorbenen Lucas Feuniker, die Tagsatzung auf den 7. December 1829, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen ver-

meinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814, b. G. B., sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 7. November 1829.

Z. 1437. (3)

Nr. 7063.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den noch allenfalls nicht befriedigten Gläubigern des im Jahre 1762 verstorbenen Herrn Anton Joseph Grafen v. Auersberg, gewesenen Landeshauptmannes in Krain, bekannt gemacht, daß über die Befriedigung der im Herzogthume Steyermark befindlich gewesenen Anton Joseph Graf v. Auersberg'schen Con-

cursgläubiger für die hierländigen Concursgläubiger ein Vermögen von ungefähr 3000 fl. W. W. übrig geblieben ist. Es haben daher jene hierländige Anton Joseph Graf v. Auersberg'schen Concursgläubiger, die mit ihren Forderungen noch nicht befriediget worden seyn sollen, ihre dießfälligen Ansprüche gegen den ad hunc actum aufgestellten Curator Dr. Wurzbach so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, auszutragen, als sie widrigens mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört würden, und das obenberührte Vermögen den sich anmeldenden gesetzlichen Erben des Creditars zuerkannt werden würde.

Laibach den 3. November 1829.

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 1439. (3)

Nr. 241.

Licitations-Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einnahme der allgemeinen Verzehrungssteuer von den, im Adelsberger Kreise auf Märkten und Kirchtagen erscheinenden und sonst vorkommenden Buschenschänckern und Leutgebern, mit Ausnahme

der Ortswirths, für die Zeit vom 1. December 1829, bis letzten October 1830, vorbehaltlich der hohen Administrations-Ratification versteigerungsweise in Pacht gegeben wird.

Die Licitationen von dem fräglichem Verzehrungssteuer-Bezuge, werden für nachbenannte Bezirke, um die ausgesetzten Ausrufspreise an den bestimmten Tagen und Orten, in den gewöhnlichen Amtsstunden abgehalten werden.

Post-Nr.	Bezirk von welchen und in wessen Kanzley die Pachtversteigerung vorgenommen wird	Tag der Versteigerung	Gattung des Gewerbes	Ausrufspreis						
				einzeln			zusammen			
				fl.	kr.	dn	fl.	kr.	dn	
1	Adelsberg	26. Nov. 1829	Fleischverkauf	1	—	—				
			Wein- und Mostauschank	32	—	—				
			Auschank geistiger Getränke	3	—	—				
							36	—	—	
2	Idria	25. Nov. 1829	Fleischverkauf	37	19	1				
			Wein- und Mostauschank	86	20	—				
			Auschank geistiger Getränke	3	22	2				
							127	1	3	
3	Wipbach	25. Nov. 1829	Fleischverkauf	2	—	—				
			Wein- und Mostauschank	10	40	—				
			Auschank geistiger Getränke	1	30	—				
							14	10	—	
4	Freudenthal	27. Nov. 1829	Fleischverkauf	—	20	—				
			Wein- und Mostauschank	5	20	—				
			Auschank geistiger Getränke	—	22	2				
							6	2	2	

Wovon die Pachtlustigen mit dem Bezugsverständiget werden, daß die Licitations-Bedingnisse bey dem gefertigten Inspectorate sowohl, als bey dem k. k. prov. Verzehrungs-

steuer-Commissariate in Planina und in Prezwald, täglich eingesehen werden können.

Adelsberg am 11. November 1829.

Z. 1463. (1)

Nr. 2919.

Concurs = Ausschreibung.

Auf der k. k. Religionsfondsherrschaft
Nöb in Oesterreich unter der Enns, B. U.
M. B., ist die Verwaltersstelle mit einem jähr-
lichen baren Gehalte von 800 fl. E. M., ein-
nem Holzdeputate von 24 Klaftern weicher
Scheiter, endlich dem Genusse von 4 Tochen
obrigkeitlicher Grundstücke, gegen mäßigen Zins
und der unentgeltlichen Wohnung im herr-
schaftlichen Schloßgebäude, in Erledigung ge-
kommen.

Mit dieser Dienstesstelle ist der allsogleiche
Erlag einer Caution von 1000 fl. und die wei-
tere Verpflichtung verbunden, gegen den Be-
zug von jährlichen 104 Mezen Haber, 73
Centner Heu, 6 Schober Rockenstroh, und
24 fl. E. M. im Gelde, zwei Dienstpferde zu
halten, und mit solchen alle obrigkeitlichen
Amts-, das ist Kalesch- und kleinen Wirth-
schaftsführen unentgeltlich zu leisten. Die Be-
werber um diese Bedienstung, vor allen die
staatsherrschaftlichen Quiescenten haben ihre
Gesuche, die mit glaubwürdigen Urkunden über
ihre Moralität und zeitherige Deinstleistung,
dann mit den Fähigkeitsdecreten für das Civil-
und Criminalrichteramt, so wie für das Rich-
teramt in schweren Polizey-Uebertretungen,
dann für die politische Geschäftspflege belegt
seyn müssen, längstens bis 15. nächstkommen-
den Monats December, im Wege ihrer vor-
gesetzten Behörde, an die gefertigte Staats-
güter-Administration gelangen zu lassen.

K. K. n. österr. Staatsgüter-Admini-
stration.

Wien am 7. November 1829.

Z. 1432. (3)

V o r r u f u n g

mehrerer unbekannt wo befindlichen Individuen.

Von dem Magistrat der k. k. Hauptstadt
Gräß in Steyermark, als Bezirksobrigkeit,
werden nachstehende dießbezirkliche, zwar mit
Pässen abwesende, jedoch derzeit unbekannt wo
befindliche Individuen mit dem Anhang vorge-
laden, daß sich dieselben innerhalb 4 Monaten
vom Tage der heutigen Einberufung entweder
persönlich stellen, oder von ihrem Aufenthalts-
orte Nachricht geben, widrigens sie sich die zu
veranlassenden gerichtlichen Vorkehrungen selbst
zuzuschreiben haben werden.

Gräß den 21. October 1829.

Paul Moser, alt 22 Jahr, Schuster; 84.
Johann Krodomasch, alt 23 J., Tischler; 74.
Joseph Albert, alt 22 J., Schneider, 184.
Johann Krail, alt 22 J., gewesener Student.

Anton Mader, alt 25 J., Schneider; 71. An-
ton Vogner, alt 20 J., Weißgeschirrmacher;
117. Joseph Wismann, alt 22 J., Hutmacher;
106. Johann Halm, alt 22 J., Ringelschmid-
gesell; 133. Friedrich Hierler, alt 25 J., Schu-
ster. Carl Holzer, Handschuhmachergesell. Jo-
seph Höbler, alt 26 J., Knecht; 50. Anton
Wurzer, alt 21 J., Tischler; 166. Anton
Hoffbauer, alt 24 J., Bäcker. Franz Scher-
rer, alt 19 J., Student. Johann Paulitsch,
alt 25 J., Tischler; 410. Joseph Trifenz, alt
22 J., ohne Profession. Joseph Held, alt 23
J., Tischler. Joseph Stark, alt 24 J., Buch-
binder; 131. Cajetan Benedict, alt 21 J.,
Fleischer; 17. Franz Neuhold, alt 19 J.,
Knecht; 179. Michael Pöschl, alt 20 J., Schu-
ster; 100. Anton Martin, alt 20 J., Knecht.
Anton Trummer, alt 22 J., Papiermacher;
101. Nicolaus Krifler, alt 19 J., Schneider;
36. Marcus Wieser, alt 23 J., Tischler. Franz
Siegler, alt 24 J., Schneider. Franz Krieg,
Student. Michael Otter, alt 20 J., Schu-
ster; 118. Augustin Weninger, alt 21 J.,
Schneider; 275. Ferdinand Zimmerer, alt 22
J., Schneider. Anton Gruber, alt 23 J.,
Schuster. Jacob Sucher, alt 22 J., Tischler;
302. Anton Huber, alt 26 J., Tischler. An-
dreas Schober, recte Mitteregger, alt 24 J.,
Knecht. Joseph Schubik, alt 22 J., Schuster;
448. Franz Schmutzbauer, alt 19 J., Schu-
ster. Johann Straßer, alt 24 J., Schuster;
58. Aloys Klein, alt 27 J., Schneider. Franz
Nigelsberger, alt 21 J., Schneider. Mathias
Hackel, alt 23 J., Maurer; 113. Johann
Baumgartner, alt 23 J., Bohrer Schmidgeselle;
48. Carl Wiefner, alt 22 J., 161. Eduard
Kaiser, alt 20 J., Schneidergeselle; 184. Jo-
seph Harpfer, alt 20 J. — Mathias Hayer, alt
23 J., Papiermacher; 86. Johann Steiner,
alt 19 J., Zimmermann. Anton Stichelnigg,
alt 19 J., Schneider; 132. Carl Schwelller,
alt 19 J., Färbergesell; 88. Anton Kocher,
alt 19 J., Schlosser; 42. Joseph Sorger,
alt 24 J., Buchdrucker; 65. Joseph Kremser,
alt 25 J., Schuster; 135. Joseph Sablatnigg,
alt 24 J. — Sebastian Hufnagel, alt 24 J.,
Schlosser. Georg Hammer, alt 22 J., Buch-
drucker; 123. Georg Milchram, alt 21 J.,
Kartenmaler. Franz Schmutterer, alt 24 J.,
Bäcker; 62. Johann Müller, alt 25 J., Hand-
lungscommis; 89. Joseph Kundschaft, alt 24
J., Sänger und Schauspieler; 68. Anton
Anginetter, alt 19 J., Siebmacher; 135.
Ludwig Schweiger, alt 22 J., Hutmacher;
111. Xaver Hoffmann, alt 24 J., Riemer;
182. Franz Leguart, alt 21 J., Buchdrucker;

174. Franz Jahn, alt 26 J., Buchdrucker; 106. Johann Paul Berger, alt 26 J., Schneidergesell; 70. Jacob Fuchs, alt 26 J., Buchdrucker; 130. Georg Schneider, alt 24 J., Schneider. Cajetan Hungern, alt 27 J., Aca- demiker; 97. Joseph Rogl, alt 19 J., Hackenschmidgeselle. Maximilian Wieser, alt 22 J., Tischler; 339. Johann Weber, alt 20 J., Bergknappe; 559. Anton Einwallner, alt 22 J., Zeugschmid; 322. Joseph Raymond, alt 22 J., Papiermacher; 551. Johann Mandel, alt 22 J., Lebzelter; 291. Anton Kleinhappf, alt 22 J., Tischler; 124. Joseph Windisch, alt 22 J., Tischler; 58. Joseph Schlechter, alt 19 J., Buchbinder; 19. Carl Ziller, alt 22 J., Radler; 390. Joseph Mayer, alt 22 J., Schuster; 376. Florian Irwoch, alt 21 J., Schuster; 2. Joseph Hils, alt 20 J., Schneider; 27. Jacob Miller, alt 21 J., Bindergeselle; 209. Paul Moser, alt 21 J., Schuster; 535. Peter Peß, alt 20 J., Schuster; 352. Johann Lippitsch, alt 22 J., Schuhmacher; 255. Anton Klattenhammer, alt 21 J., Schneider, 218. Leopold Schmutterer, alt 21 J., Handlungscommis; 176. Joseph Diehl, alt 21 J., Schneider; 171. Johann Hackl, alt 20 J., Schneider; 167. Peter Korhammer, alt 21 J., Schneider; 157. Carl Michelberger, alt 21 J., Schuster; 80. Aloys Habrann, alt 22 J., Tischler; 81. Georg Gruber, alt 22 J., Fleischhauer; 62. Gabriel Kapus, alt 21 J., Handschuhmacher; 64. Carl Strasser, alt 22 J., Schneider; 61. Franz Salmhofer, alt 22 J., Schneider; 47. Joseph Weizl, alt 22 J., Chirurg; 196. Anton Höhnisch, alt 21 J., Schuster; 104. Philipp Facht, alt 21 J., Papiermacherlehrling; 99.

(Die nach obbenannten Individuen stehende Zahl ist das Nummer des Pas-Protokolles.)

Z. 1436. (3) Nr. 2785.

K u n d m a c h u n g.

Auf der k. k. nied. österr. Stiftungs- fonds-Herrschaft Ebersdorf an der Donau, ist der mit einem Gehalte von jährlich 600 fl. Conv. Münze, einem Deputate von 12 Klaf- ter weichen Brennholzes, dem Genusse von 2 Joch Wiesen, und der freyen Wohnung im herrschaftlichen Gebäude zu Ebersdorf, dann mit der Obliegenheit einer Cautions- leistung von 600 fl. verbundene Controllor- dienst erledigt. Jene, welche sich um diesen Dienst bewerben wollen, und insbesondere die staatsherrschaftlichen Quieszenten werden

hiedurch aufgefordert, ihre mit den legalen Zeugnissen, über ihre Dienstleistung, Fähig- keit und Moralität zu belegenden Gesuche längstens bis Ende November d. J., hiers- orts einzureichen.

K. K. nied. österr. Staatsgüter = Ad- ministration. — Wien am 27. October 1829.

Z. 1441. (3)

A e m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g.

Die Vorlesungen über populäre Astro- nomie für gebildete Stände werden den 22. d. M., im Hörsaale des ersten philos. Jahr- ganges eröffnet, und alle Sonntage des Winter- Curses von 11 bis 12 Uhr Vormit- tags fortgesetzt werden.

Welches vom hierortigen Directorate der philos. Studien mit dem Beysaße verlautbas- ret wird, daß Liebhaber auch ohne vorläufige Anmeldung daran Theil nehmen können.

Lai bach den 11. November 1829.

V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n.

Z. 1457. (2)

Nr. 188.

H a u s = u n d G a r t e n = V e r p a c h t u n g.

Nachdem der am 7. l. M., verlebene Ersterher des in Pacht erlassenen Studien- fondshauses, sammt Garten und sonstigen An- und Zugehör, an der Laacken zu Lai- bach, die gedachte Pachtung nicht antreten will und aufgekündet hat, so wird zur neuer- lichen Verpachtung dieser Realität und zwar: für die Zeit vom 16. November 1829, bis 16. Februar 1830, auf Gefahr des Pächters, unter Einem aber auch für fernerhin, jedoch mit Vorbehalt der wohlöbl. k. k. illyrisch- kistenl. Domainen, Administrations, Ratifi- cation, eine Versteigerungs- Tagsatzung auf den 21. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzley des k. k. Bezirks- Commissariats der Umgebung Laibachs abge- halten, und hiebey als einjähriger Ausrufs- preis der am 7. d. M., erzielte einjährige Miethzins jährlich 72 fl., angenommen werden.

Gesammte Pachtungslustige werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß die Pacht- benützung augenblicklich zu beginnen habe, die übrigen Verpachtungsbedingnisse aber bey diesem Verwaltungs- Amte eingesehen werden können.

Vom Verwaltungs- Amte der k. k. Fonds- güter zu Laibach am 14. November 1829.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittag	Abends
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
November	11.	27	5,2	27	4,8	27	5,0	—	1	—	3	—	3	Nebel	wolkicht	heiter
"	12.	27	5,0	27	5,0	27	5,0	—	2	—	5	—	3	wolkicht	wolkicht	Regen
"	13.	27	3,1	27	5,1	27	5,8	—	2	—	3	—	0	regnerisch	regnerisch	Schnee
"	14.	27	6,9	27	7,0	27	7,0	2	—	0	—	1	—	f. heiter	heiter	heiter
"	15.	27	6,0	27	5,2	27	5,3	3	—	2	—	0	—	f. heiter	f. heiter	heiter
"	16.	27	1,5	27	0,4	27	1,9	0	—	3	—	1	—	trüb	Regen	Schnee
"	17.	27	2,9	27	3,1	27	3,1	3	—	3	—	3	—	trüb	Schnee	trüb

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 16. November 1829.

Hr. Georg Nicollaeff, kaiserl. russischer Unterthan, von Wien nach Triest. — Hr. Anton Vogel, k. k. Hof-Concipist, von Udine nach Laibach. — Hr. Franz Spitra, k. k. Staatsbuchhaltungs-Grössist, von Wien nach Laibach.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 14. November 1829.

Ursula Werlinschek, Ländlerinn, Witwe, alt 64 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 12, an der Lungensucht. — Dem Franz Kastelik, Tagelöhner, seine Tochter Helena, alt 8 Monat, in der Tyrnau-Vorstadt, Nr. 68, an Sticksüsten.

Den 15. Maria Spruck, Gerichtsbedientens, Witwe, alt 71 Jahr, in der St. Petersk Vorstadt, Nr. 47, an Altersschwäche.

Den 17. Dem Jacob Suchadobnig, Tagelöhner, seine Tochter Elisabeth, alt 8 Tage, an der Triester Straße, Nr. 65, an Fraisen. — Dem Hrn. Mathias Holland, bürgerl. Schlossermeister, sein Sohn Wenzeslaus, alt 5 Jahr, in der Schneider-Casse, Nr. 256, an der Auszehrung. — Johann Martschun, Tagelöhner, alt 67 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an Altersschwäche.

Cours vom 13. November 1829.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.) 102 1/2
 Verloste Obligation. Hoffam-
 mer-Obligation d. Zwangs-
 Darlehens in Krain u. Aera-
 rial-Obligat. der Stände v.
 Tyrol

Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.) 174 1/4
 Wien. Stadt-Vanco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 58 1/2

Obligationen der Stände
 v. Oesterreich unter und
 ob der Enns, von Böh-
 men, Mähren, Schle-
 sen, Steyermark, Kärn-
 ten, Krain und Görz

Wien. Oberf. Obligation. zu 2 v. H. 46 2/5
 Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 3 1/2 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 125 in Cono. Münze.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 18. Nov. 1829. o Schub, 1 Zoll, o Ein-
 ober der Schleusenbettung.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1465. (1)

Einladung

zur Pränumeration auf die vom Herrn Leopold Ledemig, für den Carneval des Jahres 1830 verfaßten 6 Laibacher Deutsche mit Trio's im lithographirten Piano-Forte-Auszuge.

(Neunter Jahrgang.)

Die besondere Theilnahme, welche Herrn Ledemig's in diesem Zweige seit acht Jahren gelieferte Arbeiten bisher vielseitig gefunden haben, veranlaßt das Zeitungs-Comptoir auch heuer, die Verehrer der deutschen Tanzmusik zur gefälligen Pränumeration auf diese neuen Producte des Herrn Verfassers mit der Versicherung geziemend einzuladen, daß dieselben weder in Beziehung auf den inneren Werth, noch auf die äußere Ausstattung den bisherigen, stets mit Beyfall aufgenommenen Lieferungen nachstehen werden.

Der Pränumerationpreis ist für ein Exemplar 30 fr. C.M.
 der nachherige Landespreis aber 40 " " "

Z. 1466. (1)

Unterz. optiker empfiehlt sich mit einem vollständigen Waarenlager in optischen Artikeln, nämlich: Augengläser für Kurz- und Langsichtige, Teleskopen, astronomischen Fernrohren von verschiedener Größe, Theater-Perpectiven aller Art u. s. w.

Auch werden alle in dieses Fach einschlägigen Artikel zur Reparatur angenommen.

Hat seine Hütte in der ersten Reihe, Nro. 6.

Weiß, aus Pesth.

3. 1467. (1)

Bücher = Licitation.

Am 26. November 1829, und an den darauffolgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden die vielen vorzüglich in theologischen und auch andern Werken bestehenden Verlagsbücher des Priesters Joseph Antontschitsch, im Landhause zu Laibach, gegen sogleich bare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

3. 1459. (1)

Es sind zwei schöne Wohnungen mit fünf Zimmer, Küche und Keller, gleich, oder auf kommenden Georgi zu vergeben; die eine in der Stadt, Nr. 234, im dritten Stocke; die andere in der St. Peters = Vorstadt, Nr. 131, im ersten Stocke; allwo auch eine Parthie großer, mit Eisenreifen beschlagener Weinfässer von ungefähr 300 österreicher Eimer, täglich zu verkaufen sind. Ueber alle diese Gegenstände erhält man Aufschluß bei der Hauseigenthümerinn, Nr. 131.

3. 1464. (1)

J. R o h n,

Optiker aus Agram, empfiehlt sich einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und verehrungswürdigen Publicum mit seinen verschiedenen optischen Gläsern und Instrumenten, und bittet zugleich Kenner und Liebhaber ihn mit ihrer schätzbaren Gegenwart zu beehren.

Seine Hütte ist in der ersten Reihe, Nr. 22.

3. 1456. (2)

A n z e i g e.

Johann Gaifrigler,

bürgerl. Decken- und Matrazenmacher von Grätz, besucht den gegenwärtigen Elisabetha-Markt, mit einem wohlaffortirten Waarenlager von Bettdecken, bester Qualität, und möglichst billigsten Preisen.

Hat seine Markthütte in der dritten Gasse, Nr. 53, und auffer der Marktzeit bey Herrn Pautschnigg, bürgerl. Strumpfwirkermeister, auf dem alten Markt, Nro. 36.

3. 1425. (3)

Bei Gefertigtem auf der Spitalbrücke bekommt man fortwährend das Vertilgungsmittel für alle Gattungen Ungeziefer, so wie auch das Prager Schnell = Tintenpulver, im Fabrikpreise.

Aloys Hoffmann.

Literarische Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs = Comptoir ist erschienen, und wolle von den P. T. Herren Abonnenten gefälligst in Empfang genommen werden:

Neues Conversations = Lexicon, oder allgemeine deutsche Real = Encyclopädie für gebildete Stände. Von einer Gesellschaft von Gelehrten ganz neu bearbeitet. Wien, 1825. Erster bis zehnter Band; Pränumeration auf den ersten Band mit 2 fl. 30 kr. E. M.

Ferners ist auch anda ganz neu zu haben:

Wiener Wäsch = Coupons. Ein Wirthschafts = Handbuch für Herren und Frauen zur leichtern Uebersicht, Ausgebung und Verwaltung der Wäsche, nebst der Anleitung zu seinem Gebrauch. Ein Geschenk für fleißige Hausfrauen, angehende Wautleute, Haushälterinnen und dienstjurte Personen zur Vermeidung aller Unordnungen und Verdrießlichkeiten. Quer 4. Wien, im Pappdeckel = Einbände. Preis: 24. kr. E. M.

Gebetbüchlein. Ruhm und Ehre sey Gott in der Höhe! Nebst einem Anhange sämmtlicher Kirchengesänge, Gebete und Litaneyen, welche zum Gebrauche der ganzen Wiener erzbischöflichen Diocese eingeführt sind. Von Johann Nep. Friedrich. Wien, in Schuber mit Goldschnitt schön gebd. 45 kr., ordinär ohne Schuber 24 kr.